

1. Psalm: Psalm 122

Ich freute mich, als man mir sagte: / «Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.»

Schon stehen wir in deinen Toren, Jerusalem: /
Jerusalem, du starke Stadt, / dicht gebaut und fest gefügt.
Dorthin ziehen die Stämme hinauf, die Stämme des Herrn, / wie es Israel geboten ist, / den Namen des Herrn zu preisen.

Denn dort stehen Throne bereit für das Gericht, / die Throne des Hauses David.

Erbittet für Jerusalem Frieden! / Wer dich liebt, sei in dir geborgen.

Friede wohne in deinen Mauern, / in deinen Häusern Geborgenheit.

Wegen meiner Brüder und Freunde / will ich sagen: In dir sei Friede.

Wegen des Hauses des Herrn, unseres Gottes, / will ich dir Glück erfliehen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen!

Canticum

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott, der ist und der war und der kommen wird.

Und lasst uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Würdig bist du, Herr, unser Gott, zu empfangen Lob, Herrlichkeit und Ehre und Preis.

Und lasst uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, zu empfangen Macht und Gottheit und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis.

Und lasst uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Lasst uns preisen den Vater und den Sohn mit dem Heiligen Geist.

Und lasst uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Preist den Herrn, alle Werke des Herrn.

Und lasst uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Lobpreist unseren Gott, ihr seine Diener alle, und die ihr Gott fürchtet, Kleine und Große.

Und lasst uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Loben sollen ihn, den Glorreichen, Himmel und Erde.

Und lasst uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Und jegliche Kreatur, die im Himmel und auf der Erde und unter der Erde ist, und das Meer, und was in ihm sich befindet.

Und lasst uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Gebet

2. Psalm: Psalm 147

Halleluja! Gut ist es, unserm Gott zu singen; / schön ist es, ihn zu loben.

Der Herr baut Jerusalem wieder auf, / er sammelt die Versprengten Israels.

Er heilt die gebrochenen Herzen / und verbindet ihre schmerzenden Wunden.

Er bestimmt die Zahl der Sterne / und ruft sie alle mit Namen.

Groß ist unser Herr und gewaltig an Kraft, / unermesslich ist seine Weisheit.

Der Herr hilft den Gebeugten auf / und erniedrigt die Frevler.

Stimmt dem Herrn ein Danklied an, / spielt unserm Gott auf der Harfe!

Er bedeckt den Himmel mit Wolken, / spendet der Erde Regen / und lässt Gras auf den Bergen sprießen.

Er gibt dem Vieh seine Nahrung, / gibt den jungen Raben, wonach sie schreien.

Er hat keine Freude an der Kraft des Pferdes, / kein Gefallen am schnellen Lauf des Mannes.

Gefallen hat der Herr an denen, die ihn fürchten und ehren, / die voll Vertrauen warten auf seine Huld.

Jerusalem, preise den Herrn, / lobsinge, Zion, deinem Gott!

Denn er hat die Riegel deiner Tore fest gemacht, / die Kinder in deiner Mitte gesegnet; er verschafft deinen Grenzen Frieden / und sättigt dich mit bestem Weizen.

Er sendet sein Wort zur Erde, / rasch eilt sein Befehl dahin.

Er spendet Schnee wie Wolle, / streut den Reif aus wie Asche. Eis wirft er herab in Brocken, / vor seiner Kälte erstarren die Wasser.

Er sendet sein Wort aus und sie schmelzen, / er lässt den Wind wehen, dann rieseln die Wasser.

Er verkündet Jakob sein Wort, / Israel seine Gesetze und Rechte.

An keinem andern Volk hat er so gehandelt, / keinem sonst seine Rechte verkündet. Halleluja

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen



Im Namen der Geschwister der Gemeinschaft „pace e bene“, *Bruder Wolfgang Novak, CFPB, sage ich Danke für das gemeinsame Gebet!!!*

Als Pilger der Wahrheit, Pilger des Friedens.

In den Fußspuren von Klara und Franz sind wir eingeladen, den Pfad des Friedens als Pilger zu gehen, für Gerechtigkeit in der Welt zu beten und zu fasten und miteinander über kreative Wege zu sprechen, wie wir Frieden in unseren Tagen und in dieser Welt aufbauen können. www.pace-e-bene.de

Friedensgottesdienst zum 30. Jahrestag des Geistes von Assisi



Pace e bene



Der Herr segne dich und behüte dich.

**Er zeige dir sein Angesicht
und erbarme sich deiner.**

**Er wende dir sein Antlitz zu
und schenke dir Frieden.**

**Der Herr segne,
Schwester, Bruder, T dich.**